

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1924

297 (1.11.1924) 1. und 2. Blatt

Badischer Beobachter



Preis: monatlich 1.20 M., vierteljährlich 3.50 M., halbjährlich 6.50 M., jährlich 12.00 M. (Postgebühren eingeschlossen).
Verlag: Badischer Beobachter, Karlsruhe, Kaiserstraße 154. Telefon: 535. Redaktion: 521.
Druck: Carl Neuberger, Karlsruhe, Kaiserstraße 154. Telefon: 535.

62. Jahrgang

Karlsruhe, Samstag, den 1. November 1924

1. Blatt Nr. 297

Zentrum und deutsche Politik.

Das Zentrum ist mit großer Schnelligkeit und ganzer Intensität in den Wahlkampf eingetreten. Das politische Handbuch für die Wahlen liegt vor. Es ist verfaßt in Verbindung mit hervorragenden Mitgliedern der Fraktion von dem Zentrumsabg. Universitätsprofessor Dr. Schreiber. Das Buch ist sehr geschickt und inhaltreich geschrieben, gibt unter anderem eine atmenmäßige Darstellung der Vorgänge der letzten Monate und bekennt sich zur Politik Mary. Der Reichskanzler, dem das Buch gewidmet ist, hat dieses Buch zur Veranlassung genommen, um in einem Schreiben an den Verfasser, Universitätsprofessor Dr. Schreiber, folgende bemerkenswerten Äußerungen zur politischen Lage zu machen:

Berlin, den 27. Oktober 1924.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Für die freundliche Widmung und Zusendung Ihrer Schrift „Zentrum und deutsche Politik“, sage ich Ihnen herzlichsten Dank.

Ich habe das Buch mit großem Interesse gelesen. Mit gründlicher Sachkenntnis und treffendem Urteil haben Sie die Entwicklung der politischen Vorgänge des Jahres 1924 darzulegen. Am besonderen erscheint es mir recht wertvoll, daß Sie in aller Schärfe darauf hingewiesen haben, daß die außenpolitische Kurs wie bisher eingehalten werden muß, was das deutsche Volk wieder aufpassen muß. Sie haben mit Recht das erste Kapitel über die Außenpolitik mit der Überschrift „Der Weg ins Neue“ versehen. Recht verdienstlich ist auch die atmenmäßige Darstellung der Reichstagsverhandlungen, die dem Volk zeigen, daß die Auflösung des Reichstags unvermeidlich war, weil eine tragfähige Regierung nicht gebildet werden konnte.

Mit Genugtuung habe ich ferner in dem Buche den Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit der Zentrumsfraktion gelesen; er zeigt die oberbühnliche hingedehnte Arbeit, die von der Fraktion geleistet worden ist. Daß Sie in diesem Zusammenhang auch die kulturellen Fragen besonders hervorgehoben haben, ist mir bei der langjährigen Mitarbeit mit Ihnen auf dem Gebiet eine besondere Freude. Möge das Buch im Wahlkampf in den weitesten Kreisen Aufklärung schaffen. Ihr ergebener
gez. Max Reichskanzler.

Das geschlossene Zentrum.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 31. Okt. Gegenüber den verschiedenen „verständnißlosen Ausdeutungsversuchen“ in einem Teil der Presse über die Beratungen des Reichsparteitages des Zentrums, mit denen sich die „Germania“ heute besonders beschäftigt, sagt das Zentralorgan der Zentrumsfraktion u. a.: Fast alle Kommentare der gemäßigten Presse zum Zentrumsparteitag lassen ein wirkliches Verständnis für die tiefsten Gründe des Parteiverhaltens unserer Partei vermissen. Das innere Wesen der Parteiarbeit der Zentrumsfraktion ist ihnen noch durchaus fremd geblieben. Nur so ist es auch zu verstehen, daß man so oft vergeblich von „Weg im Zentrumsturm“ spricht und immer wieder verwundert ist, daß die Zentrumsfraktion trotz allem bis jetzt noch nicht auseinandergefallen ist. Man steht vor dieser Tatsache der unüberbrücklichen Geschlossenheit immer wieder so bewundernd da, wie vor der imponierenden Politik der Zentrumsfraktion. Der Grund dafür bleibt ihren kurzichtigen Augen ein Geheimnis. Wenn man ihnen sagt, daß die lebendige Durchdringung mit einer gemeinsamen Weltanschauung die Wurzel dieser Kraft und Einigkeit ist, so glauben sie darüber spotten zu müssen. So auch gestern abend wieder die „Deutsche Tageszeitung“. Aber dieses Gefühl, derer, die bei den Erfolgen der deutschen Politik schlecht weggekommen sind, kann die Zentrumsfraktion nicht berühren. Sie weiß, daß sie nicht mit leeren Händen vor das deutsche Volk tritt, das jetzt wieder einmal entscheiden soll, welche Partei sein besonderes Vertrauen verdient.

Eine protestantische Tageszeitung.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 31. Okt. Als Werbeblatt ist am heutigen Reformationsstag eine neue Zeitung erschienen, die sich „Neue tägliche Rundschau“ nennt. Die Herausgeber sind der bekannte evangelische Domprediger Dr. Doering und Heinrich Kippner, der frühere Chefredakteur der Täglichen Rundschau. Das Blatt wird erst regelmäßig als Tageszeitung vom 1. Dezember d. S. ab erscheinen. Ueber die Tendenz des Blattes, das die Nachfolgerin der in der Inflationszeit eingegangenen „Täglichen Rundschau“ sein soll, geht aus folgenden Ausführungen der heutigen Werbeprospekt hervor. Das Blatt will, wie die alte Tägliche Rundschau, das Blatt der deutschen christlichen Familie, das Blatt anstrecker, bewußter, deutscher Gesinnung werden, das unabhängig von allen Parteien und unabhängig von allen Interessengruppen nationale Politik treibt, allem Undeutschen und Deutschfeindlichen entgegentritt, was es immer sich zeit und für sein Wirken nur den Satz kennt: „Sein Gewissen und das Wohl des Vaterlandes“. Die heutige Nummer wendet sich dem weiter gegen den „Materialismus“, der unser Volk erfährt habe und gegen die „volksfremde internationale Agitation unter dem Mantel der Völkerverbrüderung und Völkerveröhnung“.

Die Wahlen in England.

Der Sieg der englischen Konservativen.

steht fest. Und zwar handelt es sich um einen überwältigenden Sieg, der die Konservativen selbst übertrifft; haben doch die Konservativen nicht nur die absolute Mehrheit im neuen Parlament, sondern weit über die absolute Mehrheit. Von den etwa 600 Sitzen erhalten die Konservativen etwa 400, die Arbeiterpartei etwa 160, die Liberale 40. Die anderen Parteien kommen nicht in Betracht, wenn sie auch noch vereinzelt Mandate zu verzeichnen haben.

Neben dem überwältigenden Sieg der Konservativen ist das hervorzuheben die Zerreißen der Liberalen, die immerhin nach den letzten Wahlen noch etwa 120 Sitze zu verzeichnen hatten, jetzt aber auf die fast bedeutungslose Zahl von 40 heruntergegangen sind. Dieses Ergebnis ist nicht unerwartet. Den Liberalen wurde so etwas schon längst prophezeit, Merkwürdig und für das englische Wahlsystem bezeichnend ist die Tatsache, daß die Arbeiterpartei über eine Million Stimmen mehr bekam als bei den letzten Wahlen; die Konservativen bekamen allerdings zwei Millionen Stimmen mehr, verfügten jedoch nicht über die absolute Mehrheit der Stimmen, obwohl die Zahl ihrer Sitze weit über die absolute Mehrheit hinausgeht. Das englische Wahlrecht ist bei weitem nicht so demokratisch wie das deutsche, sonst wäre das Resultat bezüglich der Parlamentsfraktion ein anderes, wenn auch die Konservativen die relativ größte Stimmenzahl haben. Ueber die Gründe des Ausfalls der Wahl schreibt der Londoner Berichterstatter der „Star“, S. 1. a.:

Viele, sagt der „Star“, waren enttäuscht, weil die Labourregierung der Arbeitslosigkeit nicht abgeholfen habe, andere fürchteten, daß sie keinen Sparguthaben durch eine Kapitalabgabe beeinträchtigt würden, wieder andere glaubten, daß die Haus, das sie durch Hilfe einer building society gekauft haben, gefährdet würde, ferner ist zweifellos ein beträchtlicher Einfluß durch die Devaluierung und Sprit-Interessen ausgeübt worden, und vielfach bestand ein nicht unnatürlicher Ärger über die Verfehle der Sozialisten gegen England. Soweit der Bericht der Sozialisten gegen England. Soweit der Bericht der Sozialisten gegen England. Soweit der Bericht der Sozialisten gegen England.

Aber auch die historische englische Einstellung scheint zu dem jetzigen Resultat beigetragen zu haben. Der Engländer ist gewohnt, mit nur zwei Parteien zu rechnen, von denen immer die eine die andere in der Regierung ablöst und die Einseitigkeiten der vorhergehenden Regierung korrigiert. Diese zwei Parteien werden, wenn man das jetzige Wahlergebnis als maßgebend ansieht, in Zukunft wohl die Konservativen und die Arbeiterpartei sein.

Ueber die englische Wahlarbeit und ihre Art und Weise lesen wir in der „R. V.“: Die Zeit zwischen der Auflösung des Parlaments und den neuen Wahlen war kurz. Um so intensiver setzte der Wahlkampf an allen Orten ein. Seine Formen sind verschieden von den deutschen, das bringt das eigenartige englische Wahlsystem mit sich, zusammen mit der Dreizahl der Parteien. Man weiß, daß die englischen Parteiführer sich aus vielen, recht selbständigen Persönlichkeiten zusammensetzen, von denen jeder sein eigenes „Programm“ der Wähler bekannt gibt, mir durch gewisse große Richtlinien der Partei bestimmt. Es werden hier Individuen gewählt, nicht Parteien. So erscheint auf den Wahlplakaten zunächst einmal das Bild des Kandidaten, seine Freunde zählen in den Versammlungen seine „Verdienste“ auf. Der Kandidat selbst muß sich überall zeigen, in jedem Dorf seines Wahlkreises sprechen; daß einer täglich 6-8 solcher „Meetings“ hält, ist nichts Außergewöhnliches. Zu seinen Obliegenheiten gehört, daß er Fabriken und Werkstätten, Vereine und Hospitäler besucht — die Zeitungen bringen dann Photographien davon. So zum Beispiel: Mrs. A., konservativ Kandidatin für den Kreis Y, ist dargestellt, wie sie im Kreis der Grubenarbeiter unten im „Bütt“ einen der Kohlenwagen schiebt. In diesen Tagen mißt sich auch der aristokratischste Lord „unter Volk“. Unterdessen sind auch die andern eifrigen Parteigänger und Freunde des Kandidaten am Werk, gehen von Haus zu Haus, Geld und Stimmen zu fangen. Die Krönung des Ganzen ist dann, daß am Wahltag selbst die Wähler in Auto und Wagen zur Wahlurne geschleppt werden.

Abschließendes kann erst gesagt werden, wenn das Wahlergebnis vollständig vorliegt.

Vorläufig kein Rücktritt Macdonald's.

London, 31. Okt. Die Kabinettsitzung wurde auf Dienstag verlagert. Ein sofortiger Rücktritt des Kabinetts ist also unwahrscheinlich.

Das vorläufige Wahlergebnis.

London, 31. Okt. Das neue englische Unterhaus wird sich folgendermaßen zusammensetzen: Konservative 415 gegen 259 im Vorparlament, Liberale 44 gegen 158, Arbeiterpartei 152 gegen 192, andere Parteien 4 (6). Die Konservativen haben einen Nettoertrag von 156, die Kommunisten von 1 Mandat zu verzeichnen. Der Nettoverlust der Liberalen beträgt 113, der Arbeiterpartei 41, der Unabhängigen 3 Mandate.

Nach dem bisher vorliegenden Ergebnis wurden für die einzelnen Parteien folgende Stimmen abgegeben:

Konservative	7,6
Liberale	2,9
Arbeiterpartei	5,5
Kleine Parteien	153 000
zusammen 16,2 Millionen	

gegenüber einer Stimmabgabe von 14,2 Millionen im Vorjahre. Die Zahl der Arbeiterstimmen hat um rund eine Million zugenommen.

Nach der Wahlschlacht.

London, 31. Okt. In hiesigen politischen Kreisen rechnet man mit fünfjähriger Wahlruhe, unter konservativer Führung. Alle Vermutungen über die künftige Politik der kommenden Regierung sind noch verfrüht. Die Mittag- und Abendblätter enthalten sich grundsätzlicher Äußerungen. „Evening Standard“ findet Worte des Bedauerns über die Niederlage Macquiths. Der liberale „Star“ wünscht für die Zukunft ein Zusammengehen zwischen Arbeitern und Liberalismus gegen die Reaktion.

Gewählt sind von hervorragenden Persönlichkeiten alle führenden Konservativen, darunter Churchill, von den Liberalen Lloyd George, Sir J. Simons, Runciman, Alfred Mond, Kempworth, von den Sozialisten Macdonald, Sir Patrick Hastings, Henderson (senior), Costling, Snowden; nicht wiedergewählt von den Liberalen Macquith, General Seely, Fringle, Mac Kamara, Masterman; von den Arbeitern Frank Hodges, Margaret Bondfield, Keaf, Ven Tillet, den beiden Henderson (junior); nicht gewählt der Präsident des alten Gewerkschaftskongresses in Hull, Churchill. Viele führende Sozialisten sind noch mit schwachen Mehrheiten durchgekommen, während die konservativen Mehrheiten erstaunlich groß sind.

Paris und der Sieg der englischen Konservativen.

Paris, 31. Okt. Der überwältigende Sieg der englischen Konservativen bildet hier das Gespräch des Tages. Während die Opposition aus ihrer Genugtuung über den Erfolg der Unionisten kein Hehl macht und bereits alle Anhalteln trifft, die neu entstandene Situation politisch auszunutzen, vertreten die dem Linkspartei nahestehenden Kreise unerkennbare Bedrücktheit. Es ist bezeichnend, daß in politischen Kreisen heute die Möglichkeit erörtert wird, daß das Kabinett Herriot im Lauf der nächsten Monate angesichts der Ereignisse in Großbritannien einem anderen Kabinett Platz machen wird, das gleichfalls der radikalen Partei entnommen, aber ein wenig nach rechts orientiert sein würde. Eine dem Quai d'Orsay nahestehende Persönlichkeit vertritt den Standpunkt, daß der Sieg der englischen Konservativen im Zusammenhang mit den amerikanischen Präsidentenwahlen aller Wahrscheinlichkeit auch den amerikanischen Konservativen einen großen Erfolg bringen werde, der entscheidende Folgen auf dem gesamten Gebiet der internationalen Politik nach sich ziehen würde. Die betreffende Persönlichkeit meint, daß es zur Bildung einer gemeinsamen anglo-amerikanischen Front gegen die Sowjets kommen werde. Was die Wiederanknüpfung der franko-russischen Beziehungen anlangt, so erörtert man in offiziellen Kreisen, daß sich aus dem englischen Wahlsieg auf dem Faktum der Anerkennung nicht ändern können. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, daß, wenn eine neue Regierung in Frankreich aus Auster kommt, sie sich trotz ihrer radikalsozialistischen Einstellung von der Reorientierung der britischen Politik beeinflussen lassen wird.

Der letzte Kabinettsrat der Arbeiterregierung.

London, 31. Okt. Das britische Kabinett ist heute vormittag zusammengetreten, um die durch das Wahlergebnis geänderte Lage zu besprechen. Eine Erklärung des Ministers Thomas, wonach die Arbeiterregierung sich erst nach dem Parlament stellen wird, ist bereits vor den Wahlen abgegeben. In politischen Kreisen betrachtet man sie als durch das Wahlergebnis überholt. Die „Times“ meldet, daß der Premierminister sich wahrscheinlich für den sofortigen Rücktritt erklären wird. In jedem Falle wird die heutige Kabinettsitzung die letzte sein und Baldwin wird von dem König mit der Kabinettsbildung beauftragt werden.

Finanzministerkonferenz in Berlin.

Finanzausgleich — Steuermilderungen.

Berlin, 30. Okt. Wie die Telegraphen-Union an zuständiger Stelle erfährt, sind die Finanzminister der Länder vom Reichsfinanzminister zu einer Besprechung für Freitag, den 31. Oktober nach Berlin geladen worden. Es handelt sich um den Finanzausgleich zwischen Reich und Ländern, der bis 1. April nächsten Jahres feste Gestalt gewinnen soll. Auch die vom Reichsfinanzministerium geplante Steuermilderung dürfte erörtert werden. Einzelheiten stehen zurzeit nicht fest.

Die deutsche Anleihe in Italien 50 mal überzeichnet.

Rom, 31. Okt. Nach den bisherigen Meldungen ist die deutsche Anleihe in Italien 50 mal überzeichnet worden. In Rom allein wurde eine fünfmalige Deckung erreicht.

Kompromiß in der Genfer Zonenfrage.

Basel, 31. Okt. In der Frage der Freizone von Genf ist als Abschluß monatelanger Verhandlungen zwischen schweizerischen und französischen Sachverständigen gestern in Paris ein Kompromißabkommen unterzeichnet worden, wonach Frankreich einwilligt, daß die ganze Angelegenheit dem Internationalen Gerichtshof im Haag zur schiedsrichterlichen Entscheidung unterbreitet wird. Dieser Gerichtshof wird über die Interpretation des Artikels 435 des Versailler Vertrags entscheiden und ferner auch über verschiedene sachliche Momente. Die schweizerische Presse ist über den erzielten Fortschritt erfreut.

Die Reparationszahlungen.

Owen Young in Berlin eingetroffen.

Berlin, 30. Okt. Der bisherige Generalagent für die Reparationszahlungen Owen Young ist gestern nachmittags nach einer vierwöchigen Abwesenheit wieder in Berlin eingetroffen. In Begleitung des Herrn Young befand sich u. a. auch Mr. Robinson, der dem Büro des Generalagenten angehört. Young hat bereits gestern nachmittags die Amtsgeschäfte dem neuen Generalagenten für Reparationszahlungen, Gilbert, übergeben, verjagt aber noch, wie er Pressevertretern lächelnd mitteilte, über das Reparationsbankkonto. Herr Young wird sich noch bis Samstag in Berlin aufhalten, um dann endgültig die Heimreise nach Amerika über London anzutreten. Der neue Generalagent für die Reparationszahlungen wird heute nachmittags in Begleitung des französischen Finanzfachverständigen Parmentier in Berlin eintreffen. Herr Young lehnte mit Rücksicht auf die bereits erfolgte Uebergabe der Geschäfte jede Meinungsäußerung über die Reparationszahlungen ab. Nach den Wahlsichtungen in Amerika befragt, erklärte Young, der selbst Demokrat ist, daß wahrscheinlich Coolidge, der Republikaner, den Sieg erringen würde.

Generalagent Gilbert in Berlin.

Berlin, 31. Okt. Der ständige Generalagent für die Reparationszahlungen Gilbert ist mit dem fahrplanmäßigen Zuge von Paris in Berlin eingetroffen. Zum Empfang hatten sich außer der deutschen Regierung Owen Young und dessen Vertreter Rufus Dawes eingefunden. In Begleitung des Generalagenten Gilbert befand sich außer dem persönlichen Sekretär auch seine Gattin.

Die Pariser Finanzkonferenz.

Paris, 30. Okt. Die Interalliierte Finanzkonferenz trat gestern zu einer vierten Sitzung zusammen. Der französische Finanzminister Clementel erklärte, daß die Verbündeten Regierungen genau wissen würden, wie viel sie von den deutschen Zahlungen in ihren budgetären Vorschlägen der nächsten Jahre berücksichtigen dürfen.

Die amerikanische Präsidentenwahl.

New York, 31. Okt. Der Wahlkampf in den Vereinigten Staaten vollzieht sich durchaus ruhig. Auch die sonst so lebhafteste Woche vor den Wahlen bringt nur geringe Wahlpropaganda. Die Straßen zeigen das gewöhnliche Bild und man merkt nur wenig von der Wahlagitiation. Die zahlreichen Redner finden nur wenig Zulauf, so daß man im allgemeinen mit geringerer Wahlbeteiligung rechnet. Die politische Stimmung wird durch den Ausgang der englischen Wahlen stark beeinflusst. Man hält die Wahlsichtungen Coolidges für äußerst günstig. Lafolette hat in den letzten Tagen immer mehr an Anhang verloren, zumal er über keine starke Presse verfügt und durch sein Zusammengehen mit den völlig unpopulären Sozialisten seine Wahlsichten stark verringert hat. Nur in den Südstaaten haben die Demokraten starken Anhang. In New York ist der Ausgang des Wahlkampfes durchaus zweifelhaft, jedoch glaubt man, daß die Republikaner hier einen großen Sieg erringen werden, besonders weil der demokratische Gouverneur Smith, ein Gegner hat. Die außenpolitischen Fragen spielen im ganzen Wahlkampf eine völlig nebensächliche Rolle, so daß auch das Verhältnis zu Deutschland und zum Völkerbund keine Erwähnung gefunden hat. Der Streit der Parteien dreht sich lediglich um innerpolitische Fragen.

ern,
ken
en
rdt
ere
ersonalspesen
2.90 1.75
billig
r. 4.90 3.80
2.90 1.50
3.30 2.50
3.50 2.90
2.20 1.90
2.60 1.90
3.50 2.90
1.90 1.60
2.40 2.00
3.20 2.50
1.20 0.80
e Bettlicher
ge
Treppen
PHANZO
Lankul
gelroff. u.
arantiert
reiner
ienen-
onig
Pfund-Glas
140
Wa. f
inchtlich
Glas
Lankul

Karlsruhe.

Zwischen den Wochen.

Wenn man morgens aufwacht und hört den Regen gegen die Scheiben, auf Dächern und Straßen trommeln, wenn man dann auf seinem Weg zur Arbeit...

Zimmer in der Zeit, wenn das Raub gelb und weiß auf den Wegen liegt und der November unmerklich dem Oktober den Herbststiefel aus der Hand windet...

Es ist etwas Ergreifendes an diese beiden Tage. Man merkt dies besonders in den katholischen Kirchen. Dieses Jahr zeigen die heiligen Kirchentage einen besonderen und darum auch besonders gegenwärtigen Charakter...

Wenn das Raub fällt, nimmt die Helle ab: Es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Dieser Satz aus dem Evangelium des 2. Oftertages fällt einem unwillkürlich ein. Dieses Jahr klingt in diese stille Zeit ein anderer Ton; es sind die Wahlfesttage...

Stadtratbeschluss. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Donnerstag beschlossen, die Wähler zum Reichstag, welche in der Wahlliste stehen, durch Postkarte zu benachrichtigen. Wähler, welche eine solche Karte bis zu dem noch bekannt zu gebenden Zeitpunkt nicht erhalten müssen dies sofort der städtischen Wahlstelle (Stadt, Statistisches Amt) mitteilen.

Jubiläumstotenfeier in der Bonifatiuskirche. Es wird auch an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß in der Bonifatiuskirche morgen, Sonntag, den 2. November 1924, abends halb 8 Uhr, in der üblichen Allerheiligenandacht und am Montag, den 3. d. M., morgens halb 7 Uhr, beim Leuit. Seelenamt das wunderbare Requiem von Cherubini von dem Kirchenchor unter Mitwirkung des Landesheatorchesteres aufgeführt wird...

Gedächtnisgottesdienst in St. Bernhard. Bei dem in St. Bernhard am Montag früh halb 7 Uhr stattfindenden feierlichen Gedächtnisgottesdienste für die Verstorbenen und Gefallenen der Pfarrei wird der Kirchenchor das herrliche, gehaltenes Requiem von Jos. Rheinberger zum Vortrag bringen.

Zur Räumung des Karlsruher Rheinufers durch die Franzosen. Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, widerspricht die vom Landesausflug für Leibesübungen und Jugendpflege verbreitete Meldung, daß das Bootshaus „Alemannia“ deswegen sofort wieder mit Einquartierung belegt worden sei, weil die Gemeindefreikommission, Zweigstelle Karlsruhe (Ministerium des Innern) keine Erlaubnisse zur Verfügung gestellt habe, völlig den Tatsachen. Tatsache ist nämlich, daß diese Behörde an der Beschaffung von Quartieren für die französischen Kontrollposten in keiner Weise beteiligt ist...

Hotelverkauf. Das am Bahnhof gelegene Schloßhotel ging durch Verkauf in den Besitz des Herrn Gabriel Heibelberg, Besitzer des Europäischen Hofes, über.

Architektur- und Industrie-Ausstellung. Die Verabfolgung der Lose geschah in den letzten Tagen an ein zahlreiches Publikum. Am Samstag, den 1. Nov. werden zum letzten Mal zwischen 3 und 4 Uhr kostenlos Lose verabreicht. Die Ziehung und Verlosung der Gewinne erfolgt um 4 Uhr. Auch die allabendlich laufenden wertvollen Filme haben regen Zuspruch. Aus allen Industriezweigen werden interessante Filme vorgeführt. Ferner soll auf den am Sonntag-Nachmittag 3 Uhr erfolgenden Ballonaufstieg noch besonders aufmerksam gemacht werden. Von dem letzten Ballon-Aufstieg wurden 9 aufgefunden, die einen Weg von je etwa 70 Kilometer zurückgelegt hatten. Auch dieses Mal erhalten die Finder der den Ballons angehängten Karten wertvolle Geschenke.

Veranstaltungen.

Gedächtnisfeier. Die ehemaligen Karlsruher Feldartilleristen und ihre Kriegsgenossen werden am nächsten Sonntag durch eine schlichte Gedächtnisfeier ihre gefallenen Kameraden. Herr Stadtvater Boges hat die Liebenswürdigkeit, eine kurze Ansprache am Denkmal zu halten und die Gesangsabteilung des Artillerie-Bundes St. Barbara wird zwei Gesangsstücke vortragen. (Siehe Anzeigenteil.)

Kath. Frauenbund. Am nächsten Donnerstag hält der Zweigverein, abends 8 Uhr, im Agneshaus seine 10. Generalversammlung. Wieder schaut der Bund auf zwei Jahre intensiver Arbeit zurück, geleitet unter schwierigsten Verhältnissen. Angehörige dank der Zweigverein den Bericht über seine Tätigkeit geben. Nach Erledigung der Geschäftsordnung, die durch musikalische Darbietungen einer Gruppe Quärdorner eingeleitet wird, folgen dann Bilder aus dem Leben der

St. Lioba, die die Patronin unseres Frauentages am 28. September war. Die Bilder sind die Illustrationen zum Texte einer alten Biographie, die ein Quärdorner in ganz kurzen Absätzen vortragen wird. Die Darbietungen versprechen hohen künstlerischen Genuß und religiöse Erhebung. Eingeladen ist vor allem der Vorstand, der Ausschuß, die Vereinsmitglieder und alle Mitglieder des Zweigvereins. Möchten es alle als eine Ehrenaufgabe betrachten, zu diesem Abend zu erscheinen. Der Eintritt ist frei gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten. Am folgenden Tag, also Freitag, den 7. November, werden die lebenden Bilder für die Allgemeinheit wiederholt. Voraus geht ein Vortrag von Frau Marg. Siebert über die heilige Lioba als Vorbild unserer Gegenwartsaufgaben. Es soll eine weltliche Nachfeier sein für unseren Liobentag im September. Damals war durch die Herbstwoche mit ihren feierlichen Nachmittagsveranstaltungen unmöglich. Der Eintrittspreis beträgt 60 Pf., außerdem werden 50 referierte Plätze zu 1 Pf. ausgesetzt. Der Kartenverkauf ist bei Herder ab Montag, den 3. Nov., und an der Astenasse.

Walter Gieseling nimmt unter den Pianisten der jüngeren Generation zweifellos eine erste Stelle ein. Sein erstes Auftritten in Karlsruhe vor Jahresfrist im Rahmen der Symphonieorchester bedeutete ein musikalisches Ereignis ersten Ranges, der junge Meister spielte damals unter Pflügers persönlicher Leitung dessen neues Klavierkonzert in geradezu faszinierender Weise. Man kann daher dem bevorstehenden Klavierabend dieses großen Künstlers, der kommenden Dienstag, den 4. Nov., halb 8 Uhr, im Eintratsaal stattfinden wird, mit hochgepannten Erwartungen entgegen sehen. Es ist dies das zweite Meisterkonzert der Konzertdirektion Kurt Neufeldt.

Pfarrer Heumanns Heilmittel. stets auch vorrätig im Alleindepot Internationale Apotheke (Dr. Fritz Lindner) Karlsruhe, Kaiserstr. 80, Tel. 438. „Das große Pfarrer Heumann-Buch“ (320 S., 20 Abbild.) erhält jeder Leser, der seine Adresse einschickt von der Firma Ludwig Heumann & Co., Nürnberg 1158 gratis und franco zugesandt. Postkarte genügt.

C. M. S. Rastatt: Feria II 3. November hora II. Karlsruhe: Feria IVa 5. Novembris occasio consuetu consueta.

Karlsruher Landesbuch-Auszüge. Todesfälle. 30. Okt.: Theresia Gundschuh, alt 48 Jahre, Ehefrau von Rudolf Gundschuh, Wirt; Lina Güntert, alt 20 Jahre, Schneiderin.

Wetterbericht der badischen Landeswetterwarte. Voraussichtliche Witterung für Samstag, 1. Nov.: Sehr mild, Regenfälle, zeitweise starke bis stürmische Südwestwinde. Dagegen Sonntag anhaltend unbeständig, kühl.

Reinwässerfände vom 31. Okt. Schusterinsel 147, gef. 17; Wehl 275, gef. 30; Magau 418, gef. 33; Mannheim 289, gef. 30 Zentimeter.

Des Allerheiligentages wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes am Montag vormittag.

COLOSSEUM. Täglich abends 8 Uhr: Die verlagte Nacht. Ausgeführt von der beliebten Cämar Komiker-Gesellschaft Schmitz-Weißweiler.

Berichtigung! Im Schuhhof Kriegstrasse 84 gegenüber dem alten Bahnhof Damen-Lackhalb-830 schuhe Grösse 35/37 Grösse 36/42 10.75

Billigst la. Windjacken mk. 13.50 Segeltuchmützen von Mk. 1.95 an Leder-Gürtel von Mk. 1.20 an Winterbekleidung Schals - Mützen Wollewosten sehr preiswert! Sporthaus Brunnthal Karlsruhe Durlacher Tor.

Stadtausflug für Lebensübung und Jugendpflege Karlsruhe. ist dem Fernsprechnetz unter Nr. 5972 angeschlossen. Sprechzeiten: Montags: 1-3 Uhr, Mittwochs: 6-8 Uhr, Samstags: 1-4 Uhr. In dringenden Angelegenheiten wird jederzeit Notiz entgegengenommen.

Bekanntmachung. Die Inhaber der im Monat März 1924 unter Nr. 7046 bis mit Nr. 10355 ausgetheilten bezw. erneuerten Pfandcheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 10. November 1924 anzumelden oder die Cheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. Karlsruhe, 29. Okt. 1924. Stadt. Pfandleitschaft.

SCHUHWAREN

in unseren anerkannt guten Qualitäten.

Extra-Angebot

Table with 2 columns: Damen-Schnür- u. Spangenschuhe, Herren-Schnürschuhe. Prices range from 10.50 to 16.50.

Neu aufgenommen: „Wiener Schuhe“ Erstklassige Fabrikat - Wiener Handarbeit - Neueste Modelle

Schokolade. 1 Tafel Milch, 1 Tafel Schmelz, 1 Tafel Milchblock. 3 Tafeln à 100 Gr. Mark 1.-

TIETZ

Pfannkuch. Eingetroffen: Ein Waggon Corned beef. 1 Pfd.-Dose (engl.) 70 Pf. 6 Pfd.-Dose (engl.) 4.- im Anschnitt 1/2 Pfd. 19 Pf. Pfannkuch. Gut eisenbelegtes Kreuzfig (Sandarbeit), aus dem Jahre 1820, Meisterwerk alter Schmittkunst, sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Siegel, Kriegsstraße Nr. 53, in Karlsruhe.

Table listing various items and prices: Regenschirme für Damen und Herren (5.90-10.50), Damen-Topp-Schirme (5.90-10.50), Gummimäntel (24.-39.-), Windjacken (9.50-11.50), Sportmützen (2.90-4.90).

TIETZ.

RHEINISCHE CREDITBANK FILIALE KARLSRUHE. Wir besorgen alle bankgeschäftlichen Transaktionen zu den fulantesten Bedingungen, insbesondere empfehlen wir uns für die Anlage von Spargeldern. HAUPTGESCHÄFT: KAISERSTRASSE 90, ECHE RITTERSTRASSE. ZWEIGGESCHÄFT: NIEDERLASSUNG MÜHLBURG, RHEINSTRASSE 44. DEPOSITENKASSE AM HAUPTBAHNHOF (IM HOTEL REICHSHOF)



besonders billige 3 Hüte

- Kleiner jugendl. Samthut 650
mit Bandgarnitur
- Frauenhut Kunstzylinderplüsch, schwarz
und braun mit Straußen- oder
Reihergarnitur 1150
- Velours-Hüte schöne Formen und
Farben, gute Qual.,
außergewöhnlich preiswert, mit Bandgarnitur 1650

KNOPE

Extra-Preise für Herren-Artikel

- Oberhemd Perkal, Doppelbrust 495
- Oberhemd moderne, helle Streifen, 2 Kragen,
Doppelmanschetten 595
- Oberhemd Doppelbrust, mit Falten, 1 gestärkter
und 1 weicher Kragen, mod. Streifen 750
- Oberhemd weiss mit Pikeefalten, steife Man-
schetten 875

Selbstbinder

in modernen Streifen und Karos

Serie I	II	III	IV
75	95	125	145

- Herrenschals Kunstseide 3.50 2.45 195
- Pikeesportkragen weiss u. farbig, Stück 35
- Hosenträger Gummi mit Lederpatten 1.75 1.45 95
- Taschentücher weiss, gebrauchsfertig Stück 45 35
- Taschentücher weiss, mit bunter Kante Stück 50 40
- Herrentuchpantoffel Paar 165
- Herren-Schnallenstiefel gefüttert Paar 495
- Herren-Schnürstiefel Rindbox, Paar 850

Schmoller

Ich bin beim Landgericht Karlsruhe und den Amtsgerichten als
Rechtsanwalt
zugelassen und übe meine Praxis
gemeinschaftlich mit Herrn Rechts-
anwalt Dr. Haefelin in Karlsruhe
Kaiserstr. 156
(gegenüber der Hauptpost)
au.
Dr. iur.
Otto Figlestahler
Rechtsanwalt

Gedächtnisfeier
der ehem.
Karlsruher Feldartilleristen
Sonntag, den 2. November 1924
11 Uhr vormittags
am Denkmal beim Linkenheimer Tor.
Stelzer. Rochlitz.

Frachtbriefe
liefert rasch und billig
Badenia A.-G., Druckerei u. Verlags-
anstalt

Dr. Agelrod's
YOGHURT
der Karlsruher Milchverforgung
G. m. b. H.

Zwei Achtzigjährige!

Jeder, der langsam altern und lange
leben, jeder, der um Jahre jünger aus-
sehen und sich fühlen will, als ein
anderer im gleichen Alter, esse täglich
YOGHURT
In Bulgarien gibt es 3000 Sunterisörner (Joghurtfabriken)

Flax Lindenlaub
Kürschnermeister, Karlsruhe
Spezialhaus für Pelze
Reiche Auswahl Eigene Werkstätte
Kaiserstrasse 191
Telephon 1714 Gegründet 1846

dr. Kleider, Schuhe
kauft fortwährend
Fridenberg, An-u. Verk.
Zähringerstr. 28.

Vor allem
auch die wofnen
Sachen kannst mit
Persil Du sauber
machen.
Persil
erhält sie weich
und fein. —
Handwarm nur
muß die Lauge sein.

Bad. Landestheater.
Samstag, 1. Nov. (Allerheiligen), 6 1/2 — n. 10 Uhr.
(Sp. 1.7.-) Ab. 8. Th.-G. B.V.B. 1. Sond.-Gr.
Die Rose vom Liebesgarten.
Sonntag, 2. November 7—9 1/2 Uhr. Sp. I. 8.—
Th.-Gem. B.V.B. Nr. 201—300. 501—600.
Gleichzeitig Volksbühne Nr. 2.
Unter musikalischer Leitung von Wlth. Frz. Reuss
vom Deutschen Opernhaus Charlottenburg a. G.
Fidelio.

Plannkuch
**Stadols-
Erbswürfte**
Stück 100 Gramm
10 Pf.
Stück 150 Gramm
15 Pf.
Plannkuch
Gänselebern
laut zu bekant höchsten
Preisen
Kraier, Mühlburg,
Ruitstr. 14. Tel. 2093.
Straßenbahnfahrt wird
bereitet.

Augustiner-Bräu
Hiermit bringe ich zur Kenntnis, dass ich den
Affein-Ausschank für Karlsruhe meiner
erstkl. Biere „Edelstoff hell“ u. „Märzenbier“
Herrn
Wilhelm Herlan
Restaurant Eintracht, Karl-Friedrichstrasse 30
übertragen habe
Jos. Wagner Bierbrauerei zum
Augustiner, München

Möbel
Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Küchen
sowie einzelne
Möbelstücke
Betten / Schränke / Tische
Stühle / Vertikos / Büfets
Divans / Chaiselongues usw.
in bekannt großer Auswahl zu aller-
billigsten Preisen.
Möbelhaus
Maier Weinheimer
Kronenstr. 32 Karlsruhe Kronenstr. 32
Telephon 2415. 4483
Zahlungserleichterung

Industrie-Ausstellung
Ausstellungshalle — Festplatz
Samstag, den 1. November, nachm. 4 Uhr
Ziehung der werktätlich zwischen
3 und 4 Uhr unentgeltlich veraus-
gabten Lose und Verabfolgung der
Geschenke (etwa 120 Gewinne)
Sonntag, den 2. November, nachm. 3 Uhr
Aufstieg von 10 mit Leucht-
gas gefüllten Luftballons
Eintritt 30 Pfennig.
Jeden Abend von 6 Uhr ab Filmvorführung bei kosten-
losem Eintritt.

Kauft
bei unseren
Inferenten!

**Wer hat sechseckige
Hühneraugen?**
Unsere Anzeige „Schmerzhaft oder unblutig — Hühneraugen-Binden oder Kukirol“ ist
sogar von unserer sogenannten Konkurrenz beachtet worden, die eine Hühneraugen-Binde für
sechseckige Hühneraugen herstellt.
Wir wiederholen:
1. Der Pflasterkern in der Hühneraugen-Binde schmilzt durch die Wärme des Fußes, bedeckt
dann gesunde Hautteile, die sich entzünden und rasende Schmerzen verursachen, während das
Hühnerauge selbst weiter blüht und gedeiht.
2. Der dicke Filzschutzring mildert nicht den Druck, sondern erhöht Ihre Schmerzen, was
übrigens jeder Mensch mit Ausnahme der Konkurrenzfirma selbst einsehen wird.
3. Der Heftpflasterstreifen, der den Druck verursachenden Filzring und den durch die
Wärme zerfließenden Pflasterkern festhalten soll, rollt sich zusammen und macht Nerven
noch nervöser, als sie es schon sind.
Vor 20 Jahren waren Hühneraugen-Binden modern, aber heute ist die Wissenschaft viel
weiter, als vor 20 Jahren, und unser Unternehmen hat sich den Zeitverhältnissen angepaßt.
Unser Präparat Kukirol entspricht den heutigen Ansprüchen des Publikums in jeder Be-
ziehung. Darum ist es auch in 5 Jahren weltbekannt geworden, während das Konkurrenz-
präparat in 20 Jahren nur „wohlbekannt“ wurde.
Die Konkurrenz behauptet, unsere Reklame verteuere unsere Ware. Diese lächerliche Be-
hauptung ist nicht nur unlogisch, sondern auch falsch. Unsere Präparate sind nicht teurer,
als die der Konkurrenz, aber zweckmäßiger in der Verwertung, denn das Konkurrenzpräparat
reicht zur Beplasterung von 3 kleinen Hühneraugen aus und kostet 50 Pfennig, während eine
Schachtel echtes Kukirol-Hühneraugen-Pflaster 75 Pfennig kostet, dafür aber zur Beseitigung
von 10 Hühneraugen größten Formats ausreicht. Prüfen Sie diese Angaben bitte selbst, indem
Sie sich den Inhalt der Packungen ansehen. Sie wählen dann ganz von selbst Kukirol, das
bewährteste und am meisten gekaufte Hühneraugen-Pflaster.
Eine Packung des Konkurrenz-Fußbadepulvers kostet 50 Pfennig, eine Packung Kukirol-
Fußbad aber auch nur 50 Pfennig. Wenn Sie berücksichtigen, daß unser Präparat Sanitätsrat
Dr. med. Campe's Kukirol-Fußbad dauernd nachgeahmt, aber in seiner Wirkung niemals erreicht
werden kann, dann können Sie auch hieraus ersehen, daß dieses qualitativ hochwertige Präparat
trotz seiner Güte billiger ist, als die Nachahmungen der Konkurrenz.
Eine gute Reklame hat noch nie eine gute Ware verteuert. Das kann Ihnen jede Zeitung,
außerdem aber jeder Geschäftsmann, der etwas von Reklame versteht, bestätigen. Ist die
Reklame aber so schlecht, wie eine Ware, die man nur einmal und dann nie wieder kauft,
dann liegt die Sache allerdings anders. Die Konkurrenzfirma urteilt wahrscheinlich nach den
Erfahrungen, die sie gemacht hat, aber diese Erfahrungen treffen für unsere Präparate nicht zu.
Unsere Reklame ist gut, und unsere Präparate sind noch viel besser, sonst wären sie ja nicht
in 5 Jahren weltbekannt geworden.
Wir haben es durch unsere vorzüglichen Fabrikate im Verein mit unserer rührigen und
belebten Reklame erreicht, daß wir getrost sagen dürfen: „Keine andere Firma der Welt hat
einen derartigen Umsatz in Fußpflege-Präparaten wie wir.“ Unser Umsatz ist um ein Viel-
faches größer als der unserer unlogischen Konkurrenz, die uns Geld vorwirft. Wir haben
daraus keine Ursache, auf die geringen Umsätze der Konkurrenz neidisch zu sein. Außerdem
aber ist der Neid eine häßliche Charaktereigenschaft, die uns nicht liegt. Unsere Reklame-
kosten verteilen sich auf einen riesigen Umsatz. Die Reklamekosten unserer Konkurrenz
dagegen konzentrieren sich auf einen viel geringeren Umsatz.
Das ist der Unterschied der Differenz, wie Dr. Unblutig sagt.
Unser Kukirol-Hühneraugen-Pflaster hat Weltruf. Es wird ärztlich empfohlen und Tausende
von freiwilligen Anerkennungen beweisen seine Güte.
Der einzige Vorzug des Konkurrenz-Präparates ist die sechseckige Form des Pflasters.
Wenigstens für diejenigen, die sechseckige Hühneraugen haben. Da uns aber diese geometrische
Form in unserer reichlichen Praxis noch nicht vorgekommen ist, so haben wir, wie auf alle
anderen Spielereien, auch auf diese verzichtet und auch hier das Zweckmäßigste gewählt.
Unser Kukirol-Fußbad war das erste erfolgreiche Präparat dieser Art und es ist das be-
liebteste geblieben, trotz aller Nachahmungen. Den Grund dafür zeigt Ihnen jeder Versuch,
den Sie damit machen.
Es reinigt und wirkt die Füße, verhärtet Brennen und Wundlaufen und beseitigt den übeln
guten Geruch. Außerdem wird es gerade im Winter bei kalten Füßen und Probsteten mit
gutem Erfolg angewandt, und jeder neue Versuch schafft ihm einen neuen Anhänger.
Die echten Kukirol-Präparate kommen niemals lose, sondern nur in Original-Packungen in
den Handel. Jede Packung trägt unsere bekannte Schutzmarke „Hähnenkopf mit Fuß“.
Kukirol-Fabrik Groß-Saize bei Magdeburg.

Mit Kränzen
Die Sense raucht,
Mit Kränzen sind
Der grüne Esen
Die späten Äster
O nehmet hin,
Die letzten Blüten,
Schon fällt das weisse
Der letzte Kranz, er
Behütigt ruft er
Auf Wiederseh'n
Und grüßend stumm
Es duftet lauter n
Vielleicht im fahlen
Wenn unfre halt'g
Stummt um die we
Ein letzter, dunkler
Karlsruhe.

Von Bild
Es zieht sich die
fen, wie Schuppen
lichen Mythen
Felder, über den
Ich bin allein;
verfunken; die We
irgendwo —
Ich selbst gehö
Menschen, wo ma
Licht und das G
Bespiel. —
In mir ist es g
taffen über mich
Ein heftiger Sch
blasen, kalt und
meine Seele von
wärts gehen, doch
meine Lieber; er
Dann. Aus mein
Fähigkeiten eines
Und, siehe, Ge
längit, schon in
gegangen sind, lö
men auf mich zu
Auges — dann v
den Reigen der G
flimmernden Wei
und — mein eige
Selbst schleppt sic
Armie der See
harrs Sein...
Worte formen sic
Rufe und Bitten
mein ererbtes
unendlichen Müg
sprechlicher Schm
Gehelnd schlage
wo mein eignes
ewigen Wohnung
Meine Seele t
mich wieder. Nu
zitternder Vogel.
Ein leichter V
Rüfte flühen ve
Randschaft dehnt
Kampeln des No
aufstrebenden R
Eine Wöbe schrei
Wer kommt die
Draubvogel freit
der Vernichtung
mich.

Vinter der W
Kronen des Ba
Kirche. Langsam
Laubes hervor.
leichtbeschwingten
Schweifung der
Stimmung zu f
ber Stadt liegt
Der bittere Duft
Einigen sich zur
den schwarzen G
ausgelöst. Ab
Froh. Ein Jubel
den weiten, sich
Engel über dem
Gößtten die Fre
Am Tabernakel
Himmels. Ein
bärde die Leiber
Erlösung empör
gelt schon den
droht die Welt
herin in den P
steigt die Straf
dahn vom glühe
Wolkenpart in
volle Horizonta
gefluteten Schw
fintenbatterien
lichen Erhebung
Der Schein
Marmor auf di
borgenheit, das
vom Geflüster.
von jenem nie
flütern meine
dir gerufen, G
Durch den
Vor dem Wüde
Merze einen un
mor hucht es
rafflos, unfeig.
„Oerr, gibt i
feuchte ihnen.

Stigge
An der steil
Das tobt wie
Meeresbogen.
— feltam —
funkenen Reim
gnügt plätscher
Raß. Unaufba
leuchtet auf wi

Karlsruher Bürgerausschuß.

Der Karlsruher Bürgerausschuß trat am Freitag zusammen. Zur Freude der allerdings nicht sehr zahlreichen Tribünenbesucher stimmte der Bürgerausschuß der Herabsetzung des Gaspreises auf 17 Pf., des Lichtstrompreises auf 40 Pf. und des Kraft- und Heizstromes auf 22 Pf. zu. Kommunisten und Sozialdemokraten kauften sich unter stiller Anteilnahme der übrigen Stadtwähler die Haare. Es sind eben Wahlzeiten! Stadtv. Dumas war von der Richtigkeit dieser Feststellung so durchdrungen, daß er nicht umhin konnte, eine Wahlrede zu halten und dabei den Landbund „gaul“ aufzugäumen. Sie war nach Form und Inhalt verfehlt, würde aber von seinen Parteifreunden mit „wieberndem“ Gelächter aufgenommen. Wir möchten Herrn Dumas empfehlen, auch dann aufzupassen, wenn nicht gerade er spricht. Herr Dumas hatte nämlich die warmen und von sozialem Verständnis zeugenden Worte des Zentrumsstadtvorordneten Gebinger nicht nur nicht verstanden, sondern auch noch geglaubt, eine übliche Wahlrede daraus brauen zu können. Stadtv. Wild (Ztr.) gab ihm die entsprechende Antwort. Die Ausführungen des Stadtv. Gebinger zu einer Wahlrede zu mißbrauchen, war eine Unklugheit und wird Dumas von den Wählerkreisen, deren gebürdeten Verhältnisse Stadtv. Gebinger freimütig schilderte, nicht gekannt werden. Stadtv. Gebinger brachte Fälle von Wählerheim Grundstücksbesitzern vor, die das mehrfache vom Ertragswert ihrer bewirtschafteten Acker verteuern müssen. Daß das eine Ungerechtigkeitsfrage ist, sieht jeder Vernünftige ein und Stadtv. Gebinger hat darum die Stadtverwaltung auf diese Fälle ein Augenmerk zu haben und durch Stundung der Abgaben wenigstens Erleichterung zu schaffen. Eine Witschrift an das Finanzamt in dieser Sache ist unterwegs. Die Erbitterung in Wiertheim über diese soziale Ungerechtigkeitsfrage ist groß und wir möchten auch unsererseits nachdrücklich die Aufmerksamkeit der Stadtverwaltung auf diesen Punkt lenken.

Beginn: 1/2 Uhr; anwesend: 80 Stadtverordnete.

Zum ersten Punkt der Tagesordnung:

Herabsetzung des Gas- und Strompreises

ergreift Stadtv. Dumas (Soz.) das Wort zur Begründung. Ob eine weitere Herabsetzung der Preise möglich sein werde, sei fraglich. Es sei wünschenswert, zur einmonatigen Ablesung überzugeben, ebenso die Gasautomaten wieder einzuführen. — Stadtv. Schlegel (Ztr.): Wenn auch eine weitere Herabsetzung der Gas- und Strompreise kurzzeit unmöglich ist, so darf man eine solche jedoch nicht aus dem Auge verlieren. Man darf nicht vergessen, daß eine Verbilligung des Gases und Stroms einen Anreiz zu größerem Verbrauch erhält und so man darum nachsehen muß. — Stadtv. Bauer (Komm.) begründet den kommunalistischen Antrag, der eine weitere Herabsetzung der Preise für Gas und Strom fordert. — Stadtv. Koch (Soz.) erklärt sich namens seiner Fraktion mit der Herabsetzung. — Stadtv. Dumas (Nat.) erklärt die Preispolitik des Badenwerks für falsch. In landwirtschaftlichen Kreisen besteht keine Liebe für Grundpreise. — Stadtv. Mager (Komm.) verteidigt seine Haltung in der Kommission bei der Beratung der Gas- und Strompreise. — Stadtv. Frey (Dem.) hält eine zweimonatliche Ablesung mit der Ermöglichung der monatlichen Begahlung aus Sparanleihsgründen für vorteilhaft. — Oberbürgermeister Winter: Wie werden bereit bei der einmonatlichen

Ablesung bleiben. Der Weg, den die Stadt, frey vorgezeichnet hat, ist vielleicht begehbar. Die Einführung der Gasautomaten liegt in unserer Absicht. An eine Stabilität des Gaspreises glaube ich bereit nicht. Der Gedanke der Grundgebühre ist folgender: Man legt die Generalumlagen eines Werkes, also nicht eingeschlossenen laufenden Kosten, auf die Abnehmer nach einem bestimmten Schlüssel, der aber bei jedem Wert ein verschiedenes ist, um. Diese Frage wird noch weiter verfolgt werden. Eine demnächstige Einführung des Grundpreises ist nicht beabsichtigt. Der Lichtstrom ist wegen seiner schwierigeren technischen Zuleitung teurer als der Kraftstrom. Für Gas ist ein Rabatt eingeführt, der bei einem jährlichen Verbrauch von 3000 Kubilmeter gewährt wird. Der Rabatt für Strom ist der Bezugsordnung zu entnehmen. Eine Herabsetzung der Kraftpreise ist nicht möglich. Die Abstimmung ergibt die Annahme der Vorlage. Zum nächsten Punkt der Tagesordnung:

Gemeindefestsetzungen für das Gewerbegericht und das Kaufmannsgericht

sind 5 Abänderungsanträge eingelaufen. — Stadtv. Weßling (Ztr.) weist darauf hin, daß der Antrag des Stadtv. Vorstandes eine Gleichsetzung der Entscheidung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber fordert und diese auf mindestens 1 M. für die Stunde festgesetzt wissen will. — Stadtv. Meinger (D. Volksp.) wünscht das gleiche. — Stadtv. Schwall (Soz.) tritt für eine Verkürzung der Amtszeit der Richter ein. — Stadtv. Gebinger (Ztr.) wünscht Annahme des Zentrumsantrags, der für die Wahl der Richter die Einführung der Vorschriften für die Reichstagswahl fordert. — Die Vorlage wird mit den Änderungen gemäß des Stadtv. Weßling begründeten Antrags des Stadtv. Vorstandes und des des Zentrums angenommen.

Zur Vorlage:

Grundstückserwerbungen im Knielinger Feld, im Wiertheimer Feld, im Rintheimer Feld und Erwerb der Grundstücke Kapellenstraße 74 und Waldhornstraße 7,

ergreift Stadtv. Gebinger (Ztr.) das Wort. Er fragt nach dem Grund, weshalb der Stadt so viele Grundstücke angeboten werden und kommt dabei auf Verhältnisse in dem Gebiet zwischen Wiertheim und der Stadt zu sprechen. Für ein Grundstück mit einem Ertrag von 18 M. 20 Pf. müssen 62 M. 80 Pf., für ein solches mit einem Ertragswert von 23,40 M. müssen 311 M. an Abgaben bezahlt werden. Das sind aber nur einige Beispiele aus den vielen Fällen. Es wird somit, wie der Redner feststellt, bei diesen Grundstücken jährlich das 10- bis 12fache des Ertragswerts verlangt. Hier liegt ein trasser Mißstand vor, der abgeändert werden muß. Der Redner fordert deshalb, daß die Stadtverwaltung alles tut, um Abhilfe zu schaffen. Denn die Leute würden auf diese Weise Schritt für Schritt enteignet. Verkauften sie, dann liegen sie auf der Straße, behalten sie ihr Eigentum, dann sieht der sichere Ruin in Aussicht. Der Redner bittet deshalb die Stadtverwaltung, diesen kleinen Leuten, die ihre Abgaben nicht bezahlen können, durch Stundung unter die Arme zu greifen. Er fügt weiter aus: Der Grundstückswert des Markts liegt im Augenblick; die Stadt ist aber an der Bildung der Preise nicht allein verantwortlich. Es ist anzunehmen, daß die Beamten, die mit diesen Dingen zu tun haben, ihr Amt mit Feinfühligkeit versehen. Die Stadt muß alles vermeiden, das danach aussieht, als wolle sie den Eigentümern ihr Land durch Ausübung eines Abgabendruckes abjagen. — Daran anschließend entspinnt sich eine rege Diskussion, an der sich Stadtv. Braun (Dem.), Stadtv. Dumas (Nat.), Stadtv. Philipp und Stadtv. Frommherz beteiligen. — Stadtv. Wild (Ztr.) stellt fest, daß der Meinungsaustausch in ein falsches Geis geraten ist. Stadtv. Gebinger wollte nicht die Frage aufrollen, wie Stadtv. Braun meinte, ob die Verteuerung nach dem Ertragswert oder Schätzwert gegeben soll, er wollte auch keine städtebaulichen Fragen

Druckarbeiten

jeder Art : liefert rasch und billigst

Buchdruckerei BADENIA
Karlsruhe, Adlerstr. 42

Guter Schlaf
ist das beste Heilmittel. Matratzen für groß und klein m. od. ohne Zubehör. Stahlmatratzen, an Private. Bequeme Bedienung. Kat. 74 R. frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Wer heutzutage sein Geld ausgibt, will etwas Gutes und Preiswertes dafür haben. — Richtig! Wer eine Knorr-Suppenwurst, aus der man sich 6 Teller gute, kräftige Suppe herstellt, kauft, legt sein Geld gut an. — Richtig!

Handel und Volkswirtschaft.

Börsenbericht.

Berlin, 31. Okt. Die zum Schluss der gestrigen Börse einsetzende Verstimung infolge des Schreibens des Finanzministers Dr. Luther in der Angelegenheit der Börsenumsatzsteuer übertrug sich zunächst auf den Beginn der heutigen Börse. Diese Verstimung fand allerdings im wesentlichen ihren Ausdruck in einer außerordentlichen Zurückhaltung der Spekulation, aus der sie erst etwas mehr herausrat, als sich zeigte, das Publikum mehr aus seiner Reserve herauszutreten beginnt, denn bei den Depositionskassen wie auch aus der Provinz lagen in größerer Masse Kaufaufträge des Publikums vor. Rentenerwartungen setzten zunächst nicht unwesentlich unter dem gestrigen Stande ein. Gegen Mittag handelte man Kriegsanleihe mit 485—490, 3 1/2prozentige Konsols mit 1200, Schutzgebiete mit 5, Zwangsanleihe mit 10—10,25, 23er K.-Schätze mit 160 Millionen Prozent. Am Montanaktienmarkt war das Geschäft außerordentlich gering, während sich am Kalkmarkt die gestrige Bewegung fortsetzte, allerdings zunächst bei ermäßigten Kursen. Im Freiverkehr hörte man Heldburg Kali mit 46 1/2, Krügershall mit 67,5. Die Favoriten der letzten Tage spielten auch heute eine grosse Rolle, namentlich Südde, die mit 27 unter dem gestrigen Stande eröffneten, sehr bald jedoch auf 37 stiegen. Sioman wurden mit 10,25—10,75 gehandelt. Der Geldmarkt blieb unverändert. Tägliches Geld notierte 1/2 Prozent. Am Devisenmarkt zeigen sich keine Veränderungen. Das englische Pfund liegt international sehr fest auf den konservativen Wahlen. Am Montanaktienmarkt schwächen sich die Kurse leicht ab. Stärker abgeschwächt waren Essener Steinkohle — 2, Stolberg Zink + 1,25 etwas befestigt. Am Kalkmarkt waren ebenfalls nur Abschwächungen zu verzeichnen. Im Freiverkehr entwickelte sich im Verlaufe grösseres Geschäft in Heldburg Kali, 48, Niedersachsen (6,5). Elektrizitätswerte uneinheitlich. Elektrische Unternehmungen weiter um 1 Goldprozent abgeschwächt. Petroleumwerte etwas schwächer.

cher, Dt. Erdöl — 1,25. Schiffsaktien gut gehalten, nur Hamburg-Süd — 0,75. Am Markt der inländischen Anleihen notierten: Kriegsanleihe 488/495, 3 1/2 Preuss. Konsols 1190—1200, Zwangsanleihe 10%, Schutzgebiete 5%. Von ausländischen Renten waren Ungarn und Türkei bei sehr geringem Geschäft leicht abgeschwächt. Das Geschäft in Südsee bleibt stürmisch.

Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe. In der Aufsichtsratsitzung der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe wurde beschlossen, der auf 25. November ds. Js. einzuberufenden ausserordentlichen Generalversammlung den Vorschlag zu unterbreiten, das Aktienkapital im Verhältnis von 20:1 auf Goldmark umzustellen, sodass der Goldwert einer Aktie 50 Mark beträgt.

Badische Anilin- und Sodafabrik A.-G. Ludwigs-hafen. In der Indigoabteilung des Unternehmens ist infolge der ungeklärten Verhältnisse in China, welches das bedeutendste Absatzgebiet für Indigo ist, ein vollständiger Produktionsstillstand eingetreten.

Schweinemarkt in Bruchsal am 31. Oktober 1924. Angefahren wurden 15 Milchschweine und 22 Läufer; verkauft wurden 15 bzw. 16; höchster Preis per Paar 32 bzw. 68 Mk., häufigster Preis 27 bzw. 54 Mk., niedrigster Preis 18 bzw. 48 Mk.

Marktberichte. Freiburger Schlachtviehmarkt vom 28. Oktober. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Lebendgewicht: Rinder und Ochsen I. 49—51, II. 38—48, Farren 42—45, Kühe 22—38, Kälber 62 bis 70, Schweine 82—88 Mk. — Engener Rindvieh- und Schweinemarkt vom 28. Oktober. Für Ochsen wurde bezahlt 415—820, für Kühe 250—430, für Kalbinnen 450—750, für Jungvieh und Kälber 200 bis 300, für Ferkel 25—35 Mk. per Paar. — Donau-schinger Vieh- und Schweinemarkt vom 29. Oktbr. Auf dem Viehmarkt war der Handel schlecht. Es war ein Rückgang der Preise zu verzeichnen. Auf dem Schweinemarkt galt das Paar Ferkel 25—50 und das Paar Läufer 70—100 Mark.

Paradox ist, wenn einer behauptet, er nehme Bad Homburger Salz und habe trotzdem Verstopfung und Hämorrhoiden. — Wer das echte Salz nimmt, hat Verdauungsbeschwerden gehabt. Er muß aber stets das Originalprodukt verlangen, hergestellt aus dem berühmten Elisabethen-Brünnen. Quellwasser, G. m. b. H., Bad Homburg.

Mehl
Spezial 0 1.08
5 Pfund Mt.
bei
Bucherer

Städt. Handeltreibh.
Unsere Kasse ist vom 3. Nov. 1924 an vorm. von 9—1 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr geöffnet. Samstag nachmittags geschlossen.
Karlsruhe, 28. Okt. 1924.
Die Verwaltung.

Privat-Tanz-Lehr-Institut Vollrath
Ludwigsplatz 55 II.
Beginn neuer Kurse.
Einzelunterricht.
Anmeldung, jederzeit.

SDG
Südd. Disconto-Gesellschaft A.G.
KARLSRUHE
GEGENÜBER DER HAUPTPOST

Wertbeständige Spareinlagen bei günstiger Verzinsung

DEPOSITENKASSE MARKT WECHSELSTUBE HAUPTBAHNHOF DEPOSITENKASSE WERDERPLATZ

+ Magerkeit +
Schönevolle Körperform durch unser **Hegro Kraftpulver** in 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme. Gar. unerschädlt. Aerztl. empf. Streng reell!
Viele Dankschr. Preis Kart. m. Gebrauchsanzw. Mk. 2,50. Hof-Apotheke Kaiserstrasse 201.

Heiraten!
vermittelt streng reell Frau S. Grzinger, Karlsruhe, Zähringerstrasse 27, III. Rückporto erwidert.

Weizen-Grieß
Pfund 25 Pfennig
bei
Bucherer

Das Bankhaus Veit L. Homburger
Karlsruhe 11 Karlsruhe 11
Telefon: Ortsverkehr 35, 36, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Krokodil Karlsruhe
Täglich Münchener Löwenbräu direkt vom Fass
Jeden Mittwoch Schlachtfest
J. Möloth

Nicht nur während einer Woche sondern ständig finden Sie bei uns ein Riesenbazar bester Qualitätswaren zu außerordentlich billigen Preisen.
Kleiderstoffe, Samt und Seide
Warme Halbwollstoffe / Baumwollstoffe / Anzugstoffe
Weidwaren
MEHLE & SCHLEGEL
Kaiserstrasse 124
Auf geil. Wunsch Teilzahlung ohne Preiserhöhung.

Den elegantesten Maß-Anzug fertigt Ihnen
Josef Goldfarb
Kaiserstrasse 181 Ecke Herronstrasse

Große Auswahl in
Teigwaren
noch zu den bekannt billigen Preisen bei
Bucherer

Gut möbl. Zimmer
von sol. kat. Herr zum 15. Nov. gesucht. Ang. unter S. an die Geschäftsstelle, Adlerstr. 42.

Wohnungstausch!
Karlsruhe—München.
Geboten in M.: 3 Zimmer, Küche. Gesucht in R.: 4—5 Zimmer, Küche, Bad. Angebote unter O. F. an die Geschäftsstelle, Adlerstr. 42.

Wo kaufe ich meine **PELZE** am billigsten beim **Kürschner Neumann** Erbprinzenstrasse 3 **der sie selbst verarbeitet**

Weine
Edeltobener Rappoltweiler Lauffener rot Rouffillon Roter Fischwein bei
Bucherer

Aus meiner Abteilung kompletter Betten empfehle ich:

Metallbettstellen mit Matratze Serie I Nr. 33. — Serie II Nr. 48. — Serie III Nr. 60. — Serie IV Nr. 66. — usw.

Federbetten bestehend aus einem Deckbett mit zwei Kissen Serie I Nr. 36. — Serie II Nr. 45. — Serie III Nr. 50. — Serie Prima Nr. 66. — usw.; ferner große Auswahl in

Holz- und Kinder-Bettstellen Um Besichtigung meiner Betten-Ausstellung wird gebeten.

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus, Kaiserstraße 30. Telefon 4263.

Die Wiedergeburt unseres Wirtschaftslebens ist in hohem Maße beeinflusst von der Neubildung von Sparkapital

Nur dadurch werden billige Kredite und billige Hypotheken ermöglicht. Der Gedanke des Sparens sollte daher bei jedermann dringlichste Beachtung finden. Jede erübrigte Mark gehört wieder zur Sparkasse, als dem besten Sammelboden für Spargelder aller Kreise der Bevölkerung.

Die Städtische Sparkasse Karlsruhe

verzinst Spareinlagen: tägl. Geld mit 10% im Jahr, bei 15tägiger Kündigung mit 12%; Giroeinlagen: tägl. Geld mit 8%, bei 15tägiger Kündigung mit 10%. Für alle Rentenspar-Einlagen garantiert sie volle Wertbeständigkeit auf Dollarbasis.

Wir eröffnen Mittwoch, den 12. November, in der Leopoldstraße 1. Stock einen Anfängerkurs in der

Reichsturzchrift. Unterrichtsgebühren einschließlich Lehrmittel 8 Mk. Schriftliche Anmeldungen wollen alsbald gerichtet werden an den Stenographen- und Kalligraphenverein, 3 S. des Vorstehenden, Landtagsstenographen Schulweg, Landtag Ritterstraße

MANNBORG HARMONIUM ist das Ergebnis lebenslanger, fachmännischer und musikalischer Erfahrungen und gilt in der ganzen Welt als vorbildlich für den Harmoniumkenner

Alleiniger Vertreter: Ludwig Schweisgut 4 Erbprinzenstrasse 4.

Gut möbl. Zimmer von beiderem Herrn auf Rev. in der Nähe des Mühlburger Tor

St. Konrads Kalender 1925 Unser Heimat- und Diözesankalender, der in keinem Hause fehlen darf!

Zu haben in den Buchhandlungen, bei den Kalenderverkäufern u. unsern Agenten.

Badenia Karlsruhe Verlag und Druckerei.

Carl Schöpf Marktplatz

Grosse Neueingänge in Damen- und Kinder-Konfektion zu niedersten Preisen.

Die Wiedergeburt unseres Wirtschaftslebens ist in hohem Maße beeinflusst von der Neubildung von Sparkapital

Nur dadurch werden billige Kredite und billige Hypotheken ermöglicht. Der Gedanke des Sparens sollte daher bei jedermann dringlichste Beachtung finden. Jede erübrigte Mark gehört wieder zur Sparkasse, als dem besten Sammelboden für Spargelder aller Kreise der Bevölkerung.

Die Städtische Sparkasse Karlsruhe

verzinst Spareinlagen: tägl. Geld mit 10% im Jahr, bei 15tägiger Kündigung mit 12%; Giroeinlagen: tägl. Geld mit 8%, bei 15tägiger Kündigung mit 10%. Für alle Rentenspar-Einlagen garantiert sie volle Wertbeständigkeit auf Dollarbasis.

Wir eröffnen Mittwoch, den 12. November, in der Leopoldstraße 1. Stock einen Anfängerkurs in der

Reichsturzchrift. Unterrichtsgebühren einschließlich Lehrmittel 8 Mk. Schriftliche Anmeldungen wollen alsbald gerichtet werden an den Stenographen- und Kalligraphenverein, 3 S. des Vorstehenden, Landtagsstenographen Schulweg, Landtag Ritterstraße

MANNBORG HARMONIUM ist das Ergebnis lebenslanger, fachmännischer und musikalischer Erfahrungen und gilt in der ganzen Welt als vorbildlich für den Harmoniumkenner

Alleiniger Vertreter: Ludwig Schweisgut 4 Erbprinzenstrasse 4.

Gut möbl. Zimmer von beiderem Herrn auf Rev. in der Nähe des Mühlburger Tor

St. Konrads Kalender 1925 Unser Heimat- und Diözesankalender, der in keinem Hause fehlen darf!

Zu haben in den Buchhandlungen, bei den Kalenderverkäufern u. unsern Agenten.

Badenia Karlsruhe Verlag und Druckerei.

Seltene Einkaufsgelegenheit

Eine sehr bekannte Export- u. Engrosfirma hat den Artikel Damenkleiderstoffe vollständig aufgegeben. Von den vorhandenen grossen Beständen habe ich

20000 Meter Kleider, Blusen, Mantelstoffe etc.

in nur guten modernen Artikeln, die sich für jeden Bedarf eignen, übernommen, und stelle solche von heute ab aussergewöhnlich billig — vielfach zu Original-Fabrikpreisen zum Verkauf.

Die Wiedergeburt unseres Wirtschaftslebens ist in hohem Maße beeinflusst von der Neubildung von Sparkapital

Nur dadurch werden billige Kredite und billige Hypotheken ermöglicht. Der Gedanke des Sparens sollte daher bei jedermann dringlichste Beachtung finden. Jede erübrigte Mark gehört wieder zur Sparkasse, als dem besten Sammelboden für Spargelder aller Kreise der Bevölkerung.

Die Städtische Sparkasse Karlsruhe

verzinst Spareinlagen: tägl. Geld mit 10% im Jahr, bei 15tägiger Kündigung mit 12%; Giroeinlagen: tägl. Geld mit 8%, bei 15tägiger Kündigung mit 10%. Für alle Rentenspar-Einlagen garantiert sie volle Wertbeständigkeit auf Dollarbasis.

Wir eröffnen Mittwoch, den 12. November, in der Leopoldstraße 1. Stock einen Anfängerkurs in der

Reichsturzchrift. Unterrichtsgebühren einschließlich Lehrmittel 8 Mk. Schriftliche Anmeldungen wollen alsbald gerichtet werden an den Stenographen- und Kalligraphenverein, 3 S. des Vorstehenden, Landtagsstenographen Schulweg, Landtag Ritterstraße

MANNBORG HARMONIUM ist das Ergebnis lebenslanger, fachmännischer und musikalischer Erfahrungen und gilt in der ganzen Welt als vorbildlich für den Harmoniumkenner

Alleiniger Vertreter: Ludwig Schweisgut 4 Erbprinzenstrasse 4.

Gut möbl. Zimmer von beiderem Herrn auf Rev. in der Nähe des Mühlburger Tor

St. Konrads Kalender 1925 Unser Heimat- und Diözesankalender, der in keinem Hause fehlen darf!

Zu haben in den Buchhandlungen, bei den Kalenderverkäufern u. unsern Agenten.

Badenia Karlsruhe Verlag und Druckerei.

Möbel Karl Thome & Co. Möbelhaus 23 Herrenstrasse 23 gegenüb. d. Reichsbank.

Es ist die Erfahrung! seit Jahrzehnten Moser Roth Schokolade u. Kakao Drum iss u. trink!

Zum Reparieren von Gärtenzäunen Kellergitter mit und ohne Eisenkonstruktion empfiehlt sich E. Lederle Drahtflechter Hardtstrasse 86. Gühner beste Vegetarier von M. 2.60 an Preisl. frei. Hefer Geflügehof Gaisstadt, Baden 79.

Großkürschnerei Wilh. Zeumer Gegründet 1870 Kaiserstr. 125/127 Spezialhaus für Pelzwaren Dauernd aus eigener Arbeit kommend „Unsere“ Spezialität Skunks echt unvergleichlich preiswert „echte“ englische Wölfe Ziegen- in unserer hervorstechenden ausgesuchten Qualitätsware / unvergleichlich vorteilhaft Mk. 21.— 27.— 30.— 32.— 38.— Ferner Skunks Opossum — Skunks Wallaby Skunks Bisam — Skunks Spitzkanin etc. Verlangen Sie unser Pelz-Mode-Blatt. - Zusendung gratis u. franko.

Wie alljährlich bringe ich auch dieses Jahr während der Karlsruher Herbstmesse Große Posten Wintermäntel in allen Stoffarten für Frauen, Mädchen und Kinder zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Regenmäntel M. 15.75 an. Gummimäntel M. 22.— an. Kostüme M. 12.— an. Damen- und Mädchenkleider M. 7.50 an. Kinderkleider M. 2.— an. Gestrickte Röcke M. 2.50 an. Seidenstrickkleider M. 12.— an. Pelze M. 9.— an. Jumper, Blusen, Strickwesten, Unter Röcke, Reformhosen, Damenwäsche, Regenschirme. Keine Ladenspesen. Telefon 1946. Keine Personalspesen. Daniels Konfektionshaus, Wilhelmstrasse 36, 1 Treppe, in der Nähe des Hauptbahnhofes An den Messesonntagen, den 2. und 9. November, ab 11 Uhr offen.

„BADENIA“ Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei KARLSRUHE (Baden). In der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 28. Juli 1924 wurde auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über Goldmarkbilanzen beschlossen: Das bisher auf Mk. 5 Millionen lautende Grundkapital der Gesellschaft wird im Verhältnis von 50:1 auf Goldmark 100.000.— herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgt in der Weise, dass die auf den Nennwert von M. 1000.— lautenden Aktien auf 20 Goldmark umgeschrieben werden; die auf den Nennwert von M. 150.— lautenden Aktien so zusammengelegt werden, dass für St. 20 derselben 3 neue Aktien zu je G.-M. 20.— Nennwert; die auf den Nennwert von M. 200.— lautenden Aktien so zusammengelegt werden, dass für St. 5 derselben eine neue Aktie zu G.-M. 20.— Nennwert gegeben werden, sofern die Aktionäre nicht vorziehen, in Gemässheit des § 5 Abs. 2 der Goldbilanzverordnung einen Zuschlag von je G.-M. 17.— für die Aktien von M. 150.— und je G.-M. 16.— „ „ „ M. 200.— zu leisten, wofür sie dann eine Aktie von je G.-M. 20.— erhalten. Es ergeht demgemäss an die Aktionäre unserer Gesellschaft die Aufforderung Ihre Aktien, nebst Gewinnanteilscheinen und Erneuerungsscheinen und einem nach der Nummernfolge geordneten Nummernverzeichnis bis zum 31. Dez 1924 bei der Gesellschaftskasse oder dem Bankhaus J. A. Krebs in Freiburg i. Br. während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen. Die Besitzer von 150 Mark-Aktien und von 200 Mark-Aktien, welche von der Möglichkeit durch Zuzahlung von je G.-M. 17.— beziehungsweise je G.-M. 16.— Aktien zu G.-M. 20.— zu erlangen, Gebrauch machen wollen, haben gleichzeitig einen diesbezüglichen Antrag einzureichen, sowie den erforderlichen Geldbetrag einzubehalten. Die Rückgabe der Aktien erfolgt nach Durchführung der Umstellung gegen Einlieferung der über die eingereichten Aktien ausgestellten Quittungen. Soweit 150.— oder 200.— Mark-Aktien ohne Zuzahlung eingereicht werden, die die zum Bezug neuer Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und der Gesellschaft nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt werden, oder soweit Aktien bis zum genannten Tage überhaupt nicht eingereicht sind, werden sie für kraftlos erklärt. An Stelle der für kraftlos erklärten Aktien wird die darauf entfallende Zahl Goldmark-Aktien ausgegeben und für Rechnung der Beteiligten durch die Gesellschaft versteigert werden. Der Erlös wird unter Abzug der entstandenen Kosten den Beteiligten nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes bereit gehalten. Die Umtauschstellen sind bereit, den An- und Verkauf von sich ergebenden Spitzen zu vermitteln. Karlsruhe, den 27. September 1924. Der Vorstand: W. Johner.

Aufsehen erregend billig! Kleiderstoffe Prima Qualitäten Im Kleinverkauf Große Auswahl Kleiderstreifen 70 cm breit, Wollcharakter, in hübschen Streifen Meter 1.20 Kleiderschotten 83,5 cm breit, Wollcharakter, geschmackvolle moderne Karos Meter 1.85 Kleiderschotten u. Streifen ca. 105 cm, la Wolle m. B'wollkette Mtr. 2.95 Kleiderschotten u. Schotten 70 u. ca. 105 cm breit reine Wolle Meter 3.90 Gabardine ca. 140 cm breit, reine Wolle, vorzügliche Qualität Meter 5.80 Große Sortimente bis zu den feinsten Qualitäten Veloure, Ripse, Tuche, Popeline, Marocain Otto Lewin, „im Friedrichshof“, Karl-Friedrichstraße 28.

Rechnen und in Mathematik erteilt Unterricht und Nachhilfe J. Beutler Karlsruhe, Bismarkstrasse 33 III. Messweine Markgräber sowie Kaiserstühler Fischweine, Gebinde ab 2 Ltr. leihweise Mathias Niebel, Freiburg i. Breisg. vordringl. Messweinliefer. Fräulein sucht noch ein paar gute Hühner zum Anfertigen von Wäsche, sowie im Ausbessern und Wenden von Kleider u. Wäsche. Offert. unter Nr. 1024 an die Geschäftsstelle, Adlerstraße 42, erbeten

Durch persönlichen direkten Einkauf bin ich in der Lage, die Vorteile günstiger Abschlüsse meiner geehrten Kundschaft zukommen zu lassen und empfehle von meinen umfangreichen Lagerbeständen Bettmaste, weiss, 130 cm breit 1.80 für Bettücher, 160 cm brt., kräftige Ware, Meter Mk. 1.90 Haustuch für Bettücher, 150 cm breit extra schwere Ware per Meter Mk. 8.— 2.20 Halbleine für Bettücher, 150 cm breit, per Mtr. Mk. 3,50 8.— 2.50 Bettuchbiber weiss, 150 cm br., kräft. Ware, p. Mtr. Mk. 3.— 2.70 Bettücher für grosse Betten passend, per Stück Mk. 5.— 4.50 Schürzenzeuge 120 cm breit, extra schwere Qualität per Meter Mk. 1.80 Damenkleiderstoffe, per Meter 1.50 Herrenkleiderstoffe, nur aussergewöhnlich gute Qualität, p. Mtr. Mk. 16.— 12.— 6.50 Ulsterstoffe p. Mtr. Mk. 16.— 12.— 10.— 5.00 Velour de laine per Meter 6.90 Genua-Cord, p. Mtr. Mk. 5.— 4.20 3.— Grosse Auswahl in Schlafdecken :: Jacquarddecken Kamelhaardecken Bettbarchenite :: Matratzendrellen Auf Wunsch werden bei Anzahlung Waren zurückgelegt. Verkauf findet nur eine Treppe hoch statt. Arthur Baer, Kaiserstr. 133 Eingang Kreuzstr., gegenüb. d. kleinen Kirche

Kathol. Frauenbund. Donnerstag, den 6. November, abends 8 Uhr, im St. Agneshaus, Kirchstraße 35b: 10. Generalversammlung mit nachfolgenden Bildern aus dem Leben der hl. Vioba und musikal. Darbietungen. Eintritt freigegeben Vorzeigen der Mitgliedsarten Freitag, den 7. November, abends 8 Uhr, im St. Agneshaus: Allgem. kath. Frauenabend Nachkänge zum St. Viobtag Vortrag von Frau Alara Siebert. Wiederholung der lebenden Bilder und der musikalischen Darbietungen. Eintritt 60 Pf. u. einige referierte Plätze à 1 Mk. Vorverkauf bei Herber und an der Abendkasse. Saalöffnung: 1/2 8 Uhr

Wohnungsge such! Gesucht werden in Karlsruhe oder gut erreichbare Nähe 4-5 Zimmer mit Zubehör. Offert. unter O. F. an die Geschäftsstelle, Adlerstr. 42

P. Huber, Buchrevisor und kaufm. Sachverständiger. (Mitglied des Verbandes Deutscher Buchrevisoren.) Auseinandersetzungen, Bilanzen, Buchführungen, Gutachten, Inventuren, Liquidationen, Rentabilitätsberechnungen, Steuerberatungen, Vergleiche u. s. w. Karlsruhe, Birlacher Allee 68 IV, Strassenbhist

Im Rechnen und in Mathematik erteilt Unterricht und Nachhilfe J. Beutler Karlsruhe, Bismarkstrasse 33 III. Messweine Markgräber sowie Kaiserstühler Fischweine, Gebinde ab 2 Ltr. leihweise Mathias Niebel, Freiburg i. Breisg. vordringl. Messweinliefer. Fräulein sucht noch ein paar gute Hühner zum Anfertigen von Wäsche, sowie im Ausbessern und Wenden von Kleider u. Wäsche. Offert. unter Nr. 1024 an die Geschäftsstelle, Adlerstraße 42, erbeten



62. Jahrgang

Der Wahlkampf. New York, 1. Nov. In jeder Strasse einen oder anderen die Bilder der Kandidaten hergetragen werden. getriebe Weichheit die Folie te abzurufen Wahlkampf die vorhen wird. Seite 6 rücker Gompers öff weist, daß eine Sp te n unvermeidlich. In der Erklärung Gewerkschaftsrates von einem durchau auszuführ angenom Refre fährt besten bejubeln. Sie hof fraten in New York ererblichen Gewinn die Gagner Coolidge dann wäre er gefühl men ficher. Wenn anschließen, würde werden. Allerdings Follette's für Davi Die Anhänger der tischen Propaganda nehmen an, daß i Honen Wähler auf Lobredner C o o l i nen mit glatter Wä chen alle Parteien aus der Volksabst

New York, 31. Okt. norker Gewerkschaft den er unter Com unterstützte und ste Vorgehen bedeutet lette. Es ist allei New Yorker Gewer tur als auszuführlo wird ausdrücklich für La Follette, da verfügt, gleichbedee Coolidge, dem pri beiter, sein würde Coolidge's ehne Diese Entschieden in New York 700 00 wohnen.

Entstellungen in Berlin, 3. Nov. meldet, hat Sen aus, von wo aus Vorkauf erlassen. Propagandagelder fern und der Wa Die deut

Generalagent für bert hatte eine Reichsfinanzminis präbidenten und bank, sowie herbo Wirtschaft. Der Young hat sein 100 Millionen fer Betrag fest fic ring gezählten E nahmen aus der zusammen. Jour was verließen o 12. November vo Amerika angutret vertreter beitätig Dawes plan deutsche Regierung welt sowie wie d Vertreter übergen fernerhin vollfo werde. Die Deutsche Generalagenten Tätigkeit in Deu der neuen Goldb trage von 10 M.